

# AUFRUF zur Gaza-Mahnwache

## Andauernde humanitäre Krise in Gaza

Samstag, 14. Februar, 11 Uhr

Herford, Alter Markt



Die Menschen, die den Krieg überlebt haben, hausen bei Kerzenlicht, kochen auf Holzfeuer hinter Stapeln von Sandsäcken in ihren Unterständen – rudimentärer Schutz gegen die Winterstürme, die tiefen Temperaturen und den Schnee.

Nach den Bombardements haben viele Häuser kein Glas mehr in den Fenstern. Wände und Dächer sind von Mörsergranaten durchlöchert.

Trotz Tuch oder Plastikabdeckungen dringen Kälte und Feuchtigkeit schnell durch.

Der versprochene Wiederaufbau lässt auf sich warten. Laut UNO leben noch 17.000 Menschen in Schulen und warten auf eine Wohnung. Außerdem gibt es immer wieder israelische Angriffe auf den Gaza-Streifen. Im Sommer wurden mehr als 2.100 Palästinenser durch israelische Bomben und Bodentruppen getötet, hauptsächlich Zivilisten (83 Prozent). 70 Israelis verloren das Leben. Ungefähr 11.000 Palästinenser wurden verwundet, von denen 3.500 dauerhaft behindert sind. Israel hat 96.000 Gebäude beschädigt, davon 18.000 komplett zerstört. 145 Schulen, 8 Krankenhäuser, 13 Gesundheitszentren sind schwer beschädigt. Gaza leidet seit sieben Jahren unter der unerträglichen strengen Blockade durch Israel.

Das einzige Elektrizitätswerk des Gazastreifens wurde im Krieg beschädigt, es liefert den 1,8 Millionen Einwohnern nur noch an sechs Stunden des Tages Strom. Der Treibstoff wird knapp, und er wird immer teurer. Zehntausende Menschen leben mit einfachsten und daher oft auch gefährlichen Mitteln wie die Verwendung von offenem Feuer. Als Folge kam es bereits mehrfach zu Wohnungsbränden, bei denen wiederum Kinder schwer verletzt oder gar getötet wurden.

### ➤ **Fordern Sie ihren Abgeordneten, die Bundesregierung, die EU-Kommission und das EU-Parlament auf, sich einzusetzen**

- für ein Ende der israelischen Angriffe auf den Gaza-Streifen
- für die sofortige Aufhebung der Gaza-Blockade
- für den sofortigen Wiederaufbau von Wohnungen und Infrastruktur
- für den Stopp der Waffenlieferungen in das gesamte Spannungsgebiet
- für die Beendigung der Besatzung von Gaza, Westbank und Ostjerusalem

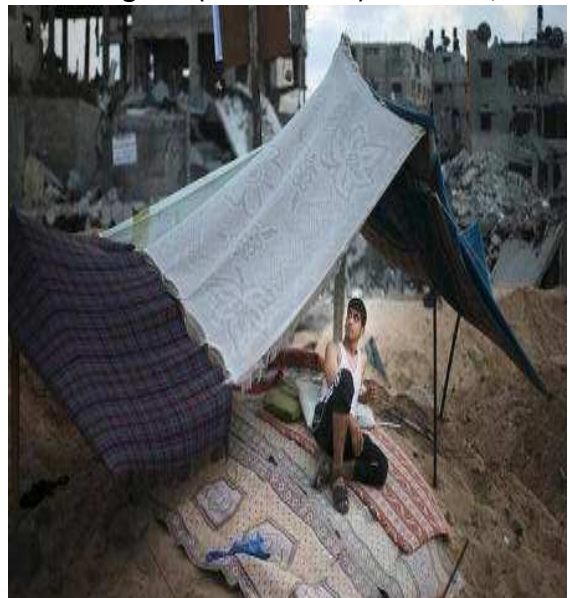
### ➤ **Spendenaufruf und weitere Infos siehe Rückseite**

## ➤ Geberländer haben zugesagte Gelder nicht gezahlt (27. Januar 2015)



UNRWA – die UN-Agentur für die palästinensischen Flüchtlinge - hat die wirtschaftliche Hilfe für Familien, die von der Blockade des Gazastreifens besonders betroffen, eingestellt, da die Geberländer ihre Hilfsversprechen nicht realisiert haben. "Es ist nicht klar, warum das Geld nicht überwiesen wurde", sagte Robert Turner, Direktor der UNRWA in einem Kommuniqué, in dem er erklärt, dass sofort 100 Millionen Dollar benötigt werden, um mit dem Hilfsplan fortzufahren, der im vergangenen Oktober in Kairo entworfen worden war. Bei diesem von Norwegen und Ägypten organisierten Treffen hatten die Geberländer gemeinsam 5.400 Millionen Dollar für den Wiederaufbau nach der israelischen Offensive "Protective Edge" (im vergangenen Sommer) angeboten. Ein Teil des Problems, die Hilfe zu aktivieren, wurzelt in der Forderung der Regierungen bestimmter Geberländer, dass das Geld nicht in die Hände der Hamas falle. Turner erinnert daran, dass von den versprochenen 5.400 Millionen "virtuell nichts" in Gaza angekommen ist, was "beunruhigend und nicht akzeptabel" ist. "Die Leute sind verzweifelt, und die internationale Gemeinschaft kann nicht das Mindeste anbieten – zum Beispiel ein repariertes Haus im Winter - , nicht zu sprechen von der Aufhebung der (israelischen) Blockade, dem Zugang zu Märkten und

freier Bewegung", klagt er. Der Beamte der UNO hat auch gewarnt, dass die "Ruhe" in dem Gebiet von dieser Hilfe abhängt, und dass sie "nicht andauern wird", wenn die derzeitige Situation anhält. "Wir sprechen von tausenden Familien, die in ungeeigneten Unterkünften unter diesem kalten Winter leiden. Die Leute schlafen buchstäblich zwischen den Trümmern, Kinder sind an Unterkühlung gestorben", machen die Vereinten Nationen auf die tragische Situation aufmerksam. Während der letzten Kältewelle Anfang Januar, einer der härtesten in den letzten Jahrzehnten, sind mindestens vier Babys in Gaza erfroren, ganze Ortsteile sind wegen der Zerstörung der Infrastruktur von Regen überschwemmt worden.



## ➤ **Spendenaufruf** für Medikamente und medizinische Versorgung in Gaza



Österreichisch-Deutsche Gaza-Hilfe  
Cafe Palestine Freiburg – Österr. – Dt. Gaza-Hilfe  
IBAN: DE47680501010013455233  
BIC: FRSPDE66XXX  
VERWENDUNGSZWECK: Österr. – Dt. Gaza-Hilfe  
Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.  
Weitere Informationen dazu: <http://othersite.org/grose-osterreichisch-deutsche-gaza-hilfsaktion/>

## ➤ **Weitere Informationen zu Gaza**

<http://www.kopi-online.de>

## ➤ **Was kann ich tun?**

<https://www.versoehnungsbund.de/aktiv>

## ➤ **Wo kann ich mich informieren?**

<https://www.versoehnungsbund.de/quellen>

Gruppe für Menschenrechte und Frieden in Kooperation mit  
Attac-AG Globalisierung und Krieg, <http://www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg>  
Attac-Gruppe für Demokratie im arabischen und Mittelmeerraum, <http://www.deam-team.de>, V.i.S.d.P.: Gruppe für  
Menschenrechte und Frieden, c/o Gabi Bieberstein, Bürgerinitiative Bürgerwache e.V., Rolandstr. 16, 33615 Bielefeld **Seite 2**